

Die Suppenstube wird heimelig

Weihnachtsmarkt Die rotarischen Clubs verkaufen in ihrem neuen Häuschen ab Samstag täglich außer sonntags Suppen für gute Zwecke. Von Julia Trinkle

Schwäbisch Gmünd

Die Suppenstube wird jetzt „richtig heimelig“, sagt Organisator Rainer Hönle vom Rotary Club Schwäbisch Gmünd und deutet auf das neue Häuschen der rotarischen Clubs auf dem Gmünder Weihnachtsmarkt. Innenarchitekt Georg Zimmermann von der Schreinerei Zimmermann aus Zimmern hat es geplant und mit seinem Team gefertigt. Mit festem Vordach, einer Glasfront, vor allem aber mit viel Platz. Das macht den ehrenamtlichen Standbetreibern vom Rotary Club Schwäbisch Gmünd, vom Frauenclub Inner Wheel, vom Rotary Club Gmünd-Rosensteinen und vom Jugendclub Rotaract die Arbeit in der Hütte einfacher. Sie können künftig auch mehr Gäste in ihrer Hütte bewirten. Wenn damit die Nachfrage steigt, können die rotarischen Clubs nächstes Jahr vielleicht „von 40 Litern Suppe pro Tag auf 60 Liter erhöhen“. Das kann Rainer Hönle so locker sagen, weil er bei den Wirten, die täglich die Suppen spenden, auf offene Türen stößt. Es sei kein Problem gewesen, Spender für die 22 Tage Suppenstube zu finden. Im Gegenteil, erzählt Hönle. Alle wollten gerne die gute Sache unterstützen.



Die Suppenspender und die rotarischen Clubs laden zur Suppenstube: Armin und Uta Stutzmann, Antonio Paciello, Gabi Hörner, Sandra Krietsch, Marita Sauler, Christa Rösch, Barbara Scheffold, Wolfgang Baumann (vorne von links), Rainer Hönle, Nikola Tolve, Pascal Berroth, Tom Schenkowski, Thomas Hörner und Georg Zimmermann (hinten von links).

Foto: Tom

»GT-WEIHNACHTSAKTION 
FÜR DEN KINDERSCHUTZBUND

Der komplette Erlös aus dem Rotary-Weihnachtshäuschen geht an fünf soziale Projekte: Ein Teil ist für eine Musiktherapie des Fördervereins Blindenheim, der sich bei der Suppenstube ums Spülen kümmert. Zudem bedenken die rotarischen Clubs die Schulkinderbetreuung Michaeläum der Sankt Michael Chorknaben, die sich um den Transport der Teller zur Spülküche kümmern. Ein weiterer Teil ist für den Verein „Human Dreams“, der ein Haus für behinderte Kinder in Tansania finanzieren will. Zudem gibt es eine Starthilfe für den Aufbau von Kinder- und Jugendhospiz. Und die Rotarier spenden wie jedes Jahr an die Weihnachtsaktion der Gmünder Tagespost. Diese ist 2017 bestimmt für den Gmü-

nder Kinderschutzbund, der seinen Sozialfonds auffüllen will, um Kinder aus sozial schwachen Familien zu unterstützen.

Das ist der Suppenplan:

Diese Suppen gibt es am Rotary-Stand auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Johannisturm jeweils ab 11 Uhr für 3,50 Euro – solange der Vorrat reicht:

Samstag, 25. November: Kartoffelsuppe vom Hotel-Gasthof Krone in Straßdorf.

Montag, 27. November: Linseneintopf vom Gasthaus zur Krone in Durlangen.

Dienstag, 28. November: Rindfleisch-Nudelsuppe vom Gasthaus Schwanen.

Mittwoch, 29. November: Maultaschensuppe vom Maultäschle.

Donnerstag, 30. November:

Bratklößchensuppe vom Gasthof zum Stadtwirt.

Freitag, 1. Dezember: Gebrannte Grießsuppe vom Gasthaus Echo in Lorch.

Samstag, 2. Dezember: Klare Geflügelsuppe mit Sternchen vom Landgasthof Stern in Mittelbronn.

Montag, 4. Dezember: Indische Hähnchensuppe von der Metzgerei Nagel.

Dienstag, 5. Dezember: Gulaschsuppe von Baumhauer Metzgerei & Partyservice Bargau.

Mittwoch, 6. Dezember: Maultaschensuppe vom Gasthof Kleine Schweiz.

Donnerstag, 7. Dezember: Leberknödelsuppe vom Paulaner Wirtshaus am Markt.

Freitag, 8. Dezember: Deftige Erbsensuppe vom Gasthof Gol-

dener Hirsch in Heubach.

Samstag, 9. Dezember: Maultaschensuppe vom Gasthof Adler in Herlikofen.

Montag, 11. Dezember: Süßkartoffel-Erdnusssuppe vom Restaurant Kaffeehaus in Straßdorf.

Dienstag, 12. Dezember: Karotten-Orangensuppe von der CCS-Gastronomie.

Mittwoch, 13. Dezember: Vegane Kürbissuppe von der Fuggeri.

Donnerstag, 14. Dezember: Klößchensuppe vom Gasthaus Zum Paradies.

Freitag, 15. Dezember: Kartoffelrahmsuppe mit Saiten von der Villa Hirzel.

Samstag, 16. Dezember: Kürbiscremesuppe sowie Ciabatta- und Bauernbrot vom Hofcafé in Herdtlinsweiler.

Montag, 18. Dezember: Minestrone vom CenterCourt im Schießtal.

Dienstag, 19. Dezember: Gaisburger Marsch vom Restaurant im Fortuna.

Mittwoch, 20. Dezember: Tomatencremesuppe von der Trattoria Goffredo.

Zu den Suppen bekommen die Gäste Brot, gestiftet von der Bäckerei Berroth. Außerdem verkaufen die Rotary-Clubs roten und weißen Winzerglühwein, Punsch, Tee, Kaffee, Lebkuchen, Butterstollen, Schmalzbrot und Marmeladen zum Mitnehmen. Der Stand hat den gesamten Weihnachtsmarkt über geöffnet.

Den Suppenplan und mehr Informationen zu den Spendenzielen, den Gasthäusern und den rotarischen Clubs gibt es auf www.suppenkueche-gd.de.